

regionale Intrusivfolge. CLOOS arbeitete nur visuell mit dem Geologenkompaß und machte keine mikroskopischen Dünnschliffuntersuchungen, so daß der Stoffbestand, der Chemismus und das Intergefüge der Gesteine unerforscht blieb und erst durch TROLL (1964) für das Fürstensteiner Intrusivgebiet und von DOLLINGER (1961) für das Hauzenberger Massiv nachgeholt wurde. Die Granitmassive des Passauer Waldes boten HANS CLOOS und seinen Studenten nach ersten Arbeiten im Riesengebirge die Untersuchungsmethodik der Granittektonik zu verbessern und durch Doktorarbeiten verfeinern zu lassen. Professor HANS CLOOS, am 8. November 1885 in Magdeburg geboren, starb am 26. September 1951 in Bonn.

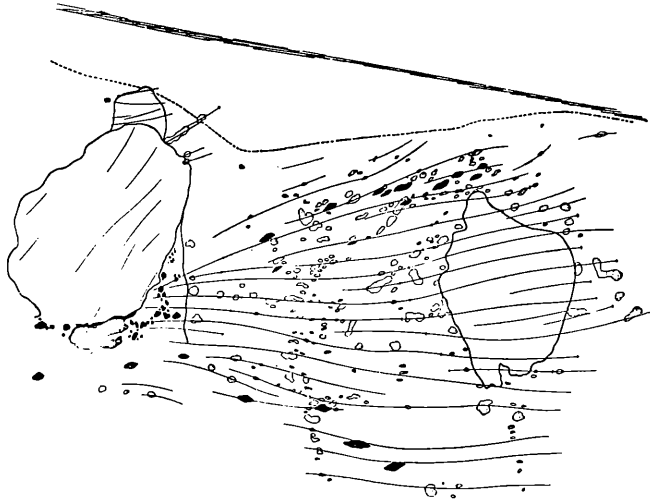


Abb. 2:
Schematische Strukturkarte des Passauer Waldes. Die vordioritischen Gesteine sowie die beiden großen Granitmassive von Fürstenstein (links) und Hauzenberg (rechts) sind weiß gelassen. Die kleinen Granitstöcke (punktiert) sind ganz schematisch dargestellt, in Wirklichkeit viel zahlreicher. Die Dioritlinsen sind schwarz gezeichnet (Abbildung aus CLOOS und Mitarbeiter 1927).

Buchbesprechungen:

UNGER, H.J. (1991): Anmerkungen zur Geologie des Landkreises Deggendorf. Deggendorfer Geschichtsblätter, Heft 12: 138-149, Deggendorf.

Geographische und geologische Übersichtsdarstellungen leiten den Aufsatz ein. Beschrieben werden weiters einleitend die präkambrischen Metamorphite und Magmatite der Böhmisches Masse des Bayerischen Waldes, im speziellen die Perlgneise des Vorderen Waldes. Ausgiebig werden die mesozoischen Sedimente vom Kalkbruch Flintsbach beschrieben, wobei die wichtige Arbeit von TROLL (1958) fehlt. Das Tertiär in der Hengersberger-Bucht mit der Braunkohle wird leider zu kurz abgehandelt. Ein tektonischer Überblick schließt die Publikation ab. Das Schrifttum ist nicht vollständig angeführt.

FRITZ PFAFFL

SCHRÖCK, A. (1991): Der alte Bergbau in Hunding. - Deggendorfer Geschichtsblätter, Heft 12: 50-177, Deggendorf.

Der Hunding Bergbau wird erstmals 1562 urkundlich erwähnt, als man nach Silber und Blei suchte (Sankt Urbanszeche). Erneut nachzuweisen ist der Bergbau zu Beginn des 18. Jahrhunderts, als Bauern auf den Feldern in Lesesteinen Bleiglanz Kristalle fanden. 1703 wurde mit dem Aushub eines Schachtes begonnen. Im Jahre 1815 beantragte ein MICHAEL HEINDLLEDERER aus Langfurth eine Abbaugenehmigung für das "Silberbergwerk Hunding", wobei von einer "altverlassenen Bleigrube" die Rede ist. Anfang der 80-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts brach in Hunding erneut das Bergbaufieber aus (Wunibald-Zeche). Anfang des 20. Jahrhunderts kam der Bergbau wieder zum Erlöschen.

FRITZ PFAFFL

Danksagung:

Der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau danke ich für die Kopien der beiden CLOOS'schen Feldtagebücher aus den Beständen des Archives der Geologischen Vereinigung.

Schrifttum

CLOOS, H.; BALK, R.; CLOOS, E. & SCHOLTZ, H. (1927): Die Plutone des Passauer Waldes, ihr Bau und Werdegang und ihre innere Tektonik. - Monogr. Geol. Paläont., Serie 2, Heft 3, Berlin.

CLOOS, H. (1947): Gespräch mit der Erde. - 1. Auflage Piper Verlag, München.

PFAFFL, F. (1975): Die Mineralisationen aus Pegmatiten und Klüften der Granitmassive von Fürstenstein und Hauzenberg im Bayerischen Wald. - Geol. Bl. NO-Bayern 25: 177-189, Erlangen.

WURSTER, P. (1985): Hans Cloos Kolloquium 1985. Zum 100. Geburtstag von Hans Cloos 1885-1951. - Geologische Vereinigung, Bonn.

Anschrift des Verfassers:

FRITZ PFAFFL, Pf.-Fürst-Str. 10, D-W 8372 Zwiesel.

STROBACH, K. (1991): Unser Planet Erde. Ursprung und Dynamik. - 254 S., 79 Abb., 2 Tab., broschiert, Verlag Gebrüder Borntraeger, Berlin-Stuttgart, DM 56.--.

In den vergangenen Jahren wurden auf vielen Gebieten, die mit den physikalisch-chemischen Eigenschaften und Prozessen der Erde zu tun haben, erhebliche Fortschritte erzielt. Diese erfolgten mit einer Geschwindigkeit, der ein mit speziellen Problemen befaßter Forscher kaum noch folgen kann. Daher hat es der Autor unternommen, das im Laufe seiner Tätigkeit als Geophysiker erworbene Wissen zusammenzufassen und in verständlicher Form einem größeren Interessentenkreis mitzuteilen.

Dem Autor kam es nicht darauf an, alles im Sinne von Addition zusammenzutragen, sondern unser heutiges Wissen in ein möglichst widerspruchsfreies Gesamtbild einzuordnen, das man heute von der Entstehung, Entwicklung, Struktur und Dynamik unseres Planeten Erde entwerfen kann, selbst wenn es in Teilen eines Tages korrigiert werden müßte.

In diesem Sinne werden dem Leser in der Regel nicht miteinander konkurrierende Auffassungen angeboten, sondern die nach Ansicht des Autors wahrscheinlichsten, die von der Mehrzahl der Forscher akzeptiert werden.

Die meisten Abbildungen wurden vom Autor selbst gezeichnet; mathematische Formeln sind sparsam verwendet und teilweise hergeleitet worden, wenn es ohne größere Rechenoperationen möglich war.

Interessenten: Studierende der Geowissenschaften und anderer naturwissenschaftlicher Fächer, Physik-, Chemie- und Geographielehrer, alle, die sich über die Entwicklung unserer Erde unterrichten wollen.

(aus dem Vorwort des Verfassers)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [27_1_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 5](#)